

Karrierechancen in der Öffentlichkeitsarbeit/PR

26.12.2007, 15:18 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *communication college*

Presseagentur: *redshoe dogs*



Ausbildung PR/Öffentlichkeitsarbeit des communication-college und der PR Akademie Rhein-Main

Das communication-college (cc) und die PR Akademie Rhein-Main führen Aus- und Weiterbildungen in PR/Öffentlichkeitsarbeit durch. Die Präsenz- und Fernausbildung richtet sich an PR-Schaffende sowie an Quereinsteiger und Berufsanfänger. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Der Kurs ist staatlich zugelassen, das Ausbildungsinstitut zertifiziert und die Arbeitsagenturen fördern die Ausbildung, Bildungsschecks aus NRW werden akzeptiert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden für Berufe in der Kommunikationsbranche aus- und weitergebildet, einem der wenigen Bereiche, in denen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten neue Arbeitsplätze entstanden sind und entstehen. Teilnehmer der Aus- und Weiterbildung gewährleisten damit employability, das heißt auf dem Stand des Wissens stehen sie dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Das cc wie auch die PR Akademie Rhein-Main bieten somit eine kompakte, praxisorientierte und staatlich anerkannte Ausbildung an.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können privatwirtschaftliche Abschlüsse zum PR-Berater, PR-Referent oder PR-Manager erwerben. „Erfolgreich sind die Unternehmungen, Verbände, NGOs, Behörden oder Parteien, die es verstehen, ihre potenziellen Zielgruppen effizient zu erreichen“, erklärt der frühere PR Chef von Esso, Max Ehrhardt. „Für diese Herausforderung vermittelt die Ausbildungsinstitute das ideale Handwerkszeug.“ Das cc ist z.B. ist das einzige PR-Ausbildungsinstitut, das über eigene Ausbildungsleitlinien und –grundsätze verfügt und die IHK Ausbildungsleitlinien und –grundsätze anerkennt.

„Die Kommunikationsbranche ändert sich in einem hohen Tempo, so dass es ohne kontinuierliche Weiterbildung nicht geht“, so cc-Gründer Ingo Reichardt. Und Markus Laue, geschäftsführender Gesellschafter der PR Akademie Rhein-Main ergänzt: „Vor nur wenigen Jahren waren Begriffe wie Weblogs oder Cloaking absolut unbekannt, heute gehören Sie zum Wissens-1x1 in der PR-Ausbildung. Eine Ausbildung ist so auch berufsbegleitend die gute Wahl, weil damit ein Umstieg in das PR-Berufsfeld aus einer anderen Branche möglich ist.“

Und dabei spielen staatlich anerkannte Abschlüsse wie die des Fachwirtes PR (engl. Bachelor of Public Relations) eine immer größere Rolle. Die Präsenzausbildung während fünf Workshop-Wochenenden führt zu privatwirtschaftlichen Abschlüssen wie CPRO (Certified PR Officer), PR-Berater oder PR-Referent sowie zu dem staatlich öffentlich rechtlichen Abschluss der Industrie- und Handelskammern (Fachwirt Public Relations). Die Ausbildung ist sowohl für "Beginners" als auch berufserfahrene Kommunikatoren konzipiert. Teilnehmer aus Verlagen, Verbänden, öffentlichem Dienst, Agenturen und Unternehmen vor allem aus dem deutschsprachigen Ausland nehmen die Aus- und Weiterbildung

wahr, einen IHK-Abschluss in Public Relations zu erreichen, den auch bundesweit Personalverantwortliche kennen und akzeptieren, so Matthias Bellmann, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Arcandor AG in Essen: "Berufserfahrung ist das A und O in der Kommunikation. Aus Fehlern lernen ist dabei die wichtigste Eigenschaft. Und es gehören auch Abschlüsse dazu, die die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten dokumentieren. Dazu gehören heute verschiedene privatwirtschaftliche und staatliche Abschlüsse, wobei bei den privaten Abschlüssen diejenigen auf Basis einer staatlichen Begutachtung resp. Zulassung und bei den staatlichen Abschlüssen die IHK Abschlüsse und Zertifikate Fachwirt PR die größte Akzeptanz im Personalbereich haben".

In der Kommunikationsbranche in Deutschland sind etwa 50.000 Personen beschäftigt, etwas mehr als die Hälfte der PR-Leute sind in Kommunikationsabteilungen von Unternehmen, Verbänden und der Politik beschäftigt. Ein Abschluss bei der PR Akademie Rhein-Main oder beim cc eröffnet neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt. „Er ist Beleg für eigenes Bemühen, in der PR mit viel Wissen engagiert weiter zu machen oder einzusteigen“, sagt Nadja Merl-Stephan, Presseprecherin der beiden Ausbildungsinstitute. „Und die stetig wachsende Zahl der geprüften Fachwirte Public Relations (IHK Köln und IHK Hanau) und nicht zu sprechen von der Vielzahl der privatwirtschaftlichen Prüfungen wie PR-Assistent oder PR-Berater belegen, dass potenzielle Arbeitgeber zunehmend den Wert einer solchen Qualifikation schätzen.“

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.pr-akademie-rheinmain.de

Kontakt:

Presse PR Akademie Rhein-Main

Presse communication-college

Nadja Merl-Stephan

info@pr-akademie-rheinmain.de

presse@communication-college.org

www-pr-akademie-rheinmain.de

www.communication-college.org

PR Akademie Rhein-Main - www.pr-akademie-rheinmain.de

Markus Laue - Bahnhofstraße 3 - 63533 Mainhausen

Telefon: 0177 / 7748128

Steuernummer : 0 44 840 602 86 Ust-IdNr. : DE813609358 Finanzamt Offenbach

Portrait

Das cc vermittelt PR-Know how. Der Fernkurs des cc ist staatlich zugelassen. Das ist Vorschrift für Anbieter, die in Deutschland den Sitz haben. Gegenüber anderen Anbietern ist das cc zertifiziert von einer Stelle, die dazu berechtigt ist. Und die Arbeitsagenturen haben das cc in den Pool der förderungswürdigen Anbieter integriert. Der cc Fernkurs schliesst mit einem englischen Zeugnis ab. Es berechtigt, weiterführende Prüfungen abzulegen: PR Managerin und PR Manager - Kommunikations-Manager und Kommunikations-Managerin bzw. Communications Manager - PR Beraterin und PR Berater - Fachwirtin Public Relations und Fachwirt Public Relations - PR Referentin und PR Referent - PR Junior Beraterin und PR Junior Berater - PR Assistentin und PR Assistent.

Zu der Kunden- und Teilnehmerliste des cc und seiner Trainer und Berater gehören u.a.: Alcan, Arbeitgeberverband Metallindustrie, Axel Springer Verlag, BASF, Bilfinger + Berger Projektentwicklung GmbH, BKK Landesverband Rheinland-Pfalz, Bringmann Managemententwicklung, CDU, CDU Wirtschaftsvereinigung, Aachen, Mönchengladbach, Celanese, Chemieverbände Baden-Württemberg, Clariant, Deutsche Bahn AG, Deutsche Verkaufsführungsschule, Deutscher Gewerkschaftsbund, Aachen, E.ON Academy, Düsseldorf, Erima Sportbekleidungs GmbH, Pfullingen,

Euroforum, Europäische Kommission, Fachhochschule Mainz, FAZ Institut, Ford, Frankfurter Management Forum 2000 und im European Women's Management Development Netzwerk (EWMD, Frankfurter Presse-Club - FPC, Fraunhofer Institut für Lasertechnik, Aachen, General Electric, Gerling, Goodyear, HBS, Agentur für Finanzkommunikation, Frankfurt, Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, Institut für International Research - IIR, John Deere, Knoll AG, Kölner Verkehrsbetriebe AG - KVB, Malteser Bundesverband, Marketingclub Saarbrücken, Roman Antonoff CI Workshops, Universität Heidelberg, Universität Mannheim, Vaillant, Veba Oel, Verband der Wohnungswirtschaft Niedersachsen, Verein deutscher Ingenieure (VDI), Verlag moderne industrie - mi, Verwaltungsschule des Landes Baden-Württemberg, Zentrale Fortbildung der Programm-Mitarbeiter(innen) von ARD + ZDF (ZFP).

News-ID: 179326 • Views: 1645 (Stand: 17.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/179326/Karrierechancen-in-der-Oeffentlichkeitsarbeit-PR.html>